Der Bürgermeister
Büro des Bürgermeisters

STADT RHEINE
Leben an der Ems

Vorlage Nr. 273/18

Betreff: **Besetzung des Preisgerichtes für die Verleihung des Kulturpreises der Stadt Rheine - Berufung des persönlichen Vertreters für das Mitglied F. Toczkowski**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Kulturausschuss			04.07.2018	Berichterstattung durch:		Herrn Dr. Lüttmann Herrn de Groot-Dirks		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehrh.	ja	nein	Enth.			

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 0602	Kulturförderung, Kloster, Stadthalle

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		(Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge)
€	€	€	☐ keine €	siehe Ziffer der Begründung

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

☐ beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.

☐ in Höhe von _____ nicht zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☐ Nein

Vorlage Nr. 273/18

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Kulturausschuss beschließt als persönliche/n Vertreter/in für das Ausschussmitglied Falk Toczkowski

Frau Bettina Völkening

in das Preisgericht für die Verleihung des Kulturpreises der Stadt Rheine zu berufen.

Begründung:

Nach den Richtlinien des Preisgerichtes für die Verleihung des Kulturpreises besteht das Preisgericht aus:

- dem Bürgermeister als Vorsitzenden
- 6 Mitgliedern des Kulturausschusses, die aus seiner Mitte gewählt werden
- dem Kulturdezernenten
- 3 vom Kulturausschuss zu benennende fachkundige Persönlichkeiten
- dem Leiter des für kulturelle Angelegenheiten zuständigen Fachbereiches mit beratender Stimme

in der Sitzung am 10.09.2014 hat der Kulturausschuss Herrn Gerd Cosse als persönlichen Vertreter für Herrn Falk Toczkowski berufen.

Durch die Aufgabe seines Ratsmandates ist Herr Cosse aus allen anderen städtischen Gremien ausgeschieden, in denen er Mitglied bzw. Stellvertreter war. Hierzu gehört auch das Preisgericht für die Verleihung des Kulturpreises. Der Kulturausschuss hat deshalb einen neuen Stellvertreter für Herrn Toczkowski zu berufen. Das Vorschlagsrecht für diese Position liegt bei der SPD-Fraktion. Diese hat Frau Völkening vorgeschlagen.